

# Impuls zum Mittwoch, 20.05.2020

von Pastor Dirk Große

**Psalm 139** (Spangenberg)

Gott, mein Herz und meine Seele liegen offen vor dir.  
Du durchschaust mich. Du kennst mich durch und durch.  
Du begleitest meinen Alltag,  
du siehst, wenn ich sitze oder aufstehe;  
du verstehst mich, wenn ich nachdenke oder grübele.  
Du begleitest mich, wenn ich unterwegs bin oder irgendwo liege.  
Nichts, was ich sage, Gott, ist dir unbekannt.  
Du umwebst mich mit deiner liebenden Kraft.  
Du umsorgst mich mit deiner haltenden Hand.  
Begreifen kann ich es nicht. Es ist zu wunderbar.  
Selbst wenn ich dir aus dem Weg gehen wollte –  
wohin denn?  
Denn hätte ich Flügel und flöge zum Himmel:  
Da bist du auch!  
Amen



## Impuls

Else Krull wird bald 90. Ihre Wohnung verlässt sie nur noch selten. Ihr Bewegungsradius wird immer kleiner. Aber heute hat sie sich auf den Weg gemacht. Dafür muss sie mühsam durch tiefen Sand stapfen. Bis zum Ufer der Ostsee.

Nun sitzt sie in einem bereitgestellten Campingstuhl und nimmt am Fest des Lebens ihrer Enkelin teil. Anna, 14 Jahre alt, steht mit ihrem fliederfarbenen Kleid im Wasser und lässt sich taufen. Im Anschluss an die Taufe werden Eltern und Paten eingeladen, die Hand zum Segen über Anna's Kopf zu halten. Else Krull hat das Gefühl, als würde sich der Himmel öffnen. Ihr Leben mit all dem Schweren weiß sie in dem Moment von guten Mächten wunderbar geborgen. Ihre Augen sind feucht, als Anna an sie herantritt. Sie umarmt ihre Enkeltochter und flüstert ihr ins Ohr: „Sei behütet, mein Kind“.

Die Taufe ihrer Enkelin hat Else Krull daran erinnert, dass sie vor langer Zeit selbst getauft wurde. Damals 1931 in Ostpreußen.

Abends kramt sie in ihren Unterlagen und findet ihren Taufspruch: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ (Psalm 139,5).

Was für ein wunderbares Versprechen, denkt sie und spürt einen tiefen Frieden.



**Lied** (EG 209,3)

Es heißt, dass einer mit mir geht,  
der 's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten,  
kann geleiten  
Es heißt, dass einer mit mir geht.

**Gebet**

Gott, alles war schon mal:  
dass Kinder empfangen und geboren werden,  
dass sie heranwachsen und ihre eigenen Wege gehen,  
dass Gewohntes zu Ende geht und Neues beginnt,  
dass wie Menschen Liebgewordenes loslassen und  
ins Unbekannte aufbrechen müssen.  
Aber so, wie es gegenwärtig ist, war es noch nie.  
Gott, dir vertrauen wir uns an.  
Wir sind kostbar in deinen Augen.  
Wenn wir meinen, verloren zu gehen,  
bist du bei uns und umgibst uns mit deinem Segen.  
Amen



**Segen**

Der Herr segne und behüte dich.  
Der Herr lass leuchten sein Angesicht über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und schenke dir seinen Frieden.  
Amen